

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 12/005/2025

Ausschuss für Digitalisierung am 23.06.2025

Zu Punkt 8: Bericht zur Digitalisierung im Kreis Mettmann
--

Frau Becker berichtet über die Digitalisierung im Kreis Mettmann unter besonderer Berücksichtigung von Maßnahmen, die der System- und Prozessintegration dienen. Einzelne Maßnahmen hierzu umfassen den OCOS-Piloten, eine Plattform, zur kontrollierten Nutzung generativer KI (hier: Einsatz eines Large Language Models), die Fortschritte bei der E-Akteneinführung und damit verbunden den Scanstellen für das ersetzende Scannen, den Rollout der Unified-Communications-Lösung sowie eines beabsichtigten Piloten im Bereich Robot Process Automation (RPA).

Außerdem informiert Frau Becker über die KI-gestützte Lösung GovRadar, mit der sich Ausschreibungsunterlagen automatisiert erstellen ließen. Das MHKBD stelle GovRadar bis März 2026 gebührenfrei zur Verfügung. Die anschließenden Nutzungsgebühren stünden noch nicht fest und würden derzeit auf 5.000 bis 11.000 Euro / Jahr geschätzt. Die Stabsstelle 12 sei derzeit bezüglich der Teilnahme an einem Piloten in Gesprächen mit den Ämtern 23 und 40.

Herr KA Niemeyer fragt, welches Large Language Model (LLM) beim OCOS-Piloten zum Einsatz komme. Frau Becker erwidert, dass man wechselnde LLMs hinter OCOS schalten könne. Der Hersteller habe für diesen Pilot LLMs eingebunden, die in Benchmarks und im Hinblick auf die deutsche Sprache gut bewertet worden waren. So kam zu Beginn Meta-Llama-3.3-70B-Instruct und später Mistral Medium zum Einsatz.

Herr KA Bösel fragt, ob der Kreis bereits bezüglich der Reaktivierung der Wehreffassung kontaktiert wurde. Herr Kreisdirektor Gilbert verneint dies, wobei das Einwohnermeldewesen im Kreis ohnehin bei den kreisangehörigen Städten angesiedelt sei. Die kreisangehörigen Städte seien ebenfalls noch nicht kontaktiert worden.

Frau KA El Ghanou möchte wissen, ob die Einbürgerung bei der Einführung der Ausländerakte ebenfalls einbezogen wurde. Herr Herz erklärt, dass die Einbürgerung und das Ausländerwesen in der Kreisverwaltung zwar historisch organisatorisch getrennt seien aber auch bisher schon die gleiche Fachanwendung (ADVIS) benutzen, die Daten würden abgeglichen.

Des Weiteren möchte Frau KA El Ghanou wissen, ob die Sachbearbeiter des Ausländeramts mit zwei Bildschirmen ausgerüstet seien. Herr Herz erläutert, dass sowohl im Büro als auch im Home Office 34-Zoll-Monitore eingesetzt würden, die aktuell ergonomisch der Standard seien.

Herr KA Weiß dankt Frau Becker. Der Ausschuss für Digitalisierung nimmt den Vortrag zum Thema zur Kenntnis.

Die Präsentation ist als Anlage 5 der Niederschrift beigelegt.